Bildungszentrum Kössen

Dorf 26
6345 Kössen, Österreich

ARCHITEKTUR
Pedevilla Architekten

BAUHERRSCHAFT
Gemeinde Kössen

TRAGWERKSPLANUNG
gbd ZT GmbH

FERTIGSTELLUNG
2025

SAMMLUNG
aut. architektur und tirol

PUBLIKATIONSDATUM
11. November 2026

Auszeichnung des Landes Tirol für Neues Bauen 2026

Am nördlichen Rand des Dorfzentrums von Kössen werden die bestehenden öffentlichen Bauten um das Bildungszentrum ergänzt. Volksschule, Kindergarten, Hort und Sporthalle sind unter einem Dach vereint und verbinden Generationen. Sie öffnen sich über eine großzügige Eingangsloggia zum gemeinsamen Vorplatz, zum öffentlichen Leben im Zentrum.

Die Komposition aus drei Kuben bildet eine plastische Silhouette aus, die auf die unmittelbare Umgebung reagiert. Der dreigeschossige Schulbau markiert den Abschluss der Freiraumachse im Ortsgefüge und sorgt für eine Adressbildung. Der zweigeschossige Kindergarten daneben greift die Höhe der vorgelagerten Dreifachturnhalle auf, der eingeschossige Hort vermittelt wiederum ins benachbarte Wohnquartier.

Der Anspruch der Architekten ist es, einen emotionalen Raum für die ersten prägenden Jahre von Kindern und ihren Eltern zu schaffen: „Architektur wird hier nicht als Hülle begriffen, sondern als leiser, verlässlicher Begleiter – ein Haus, das Sicherheit ausstrahlt, Neugierde weckt und Kinder in ihrer Entwicklung unterstützt.“ (Pedevilla Architects)

Beim Eintauchen ins Gebäude beflügelt die für einen Bildungsbau ungewohnt intensive Atmosphäre: Lichttrichter im Dach erhellen die Mitte in den beiden quadratischen Baukörpern, sie geben der Gemeinschaft Geborgenheit. Haptik, Geruch und Farbgebung der natürlichen Materialien Kalkputz, Weißtanne und Zementspachtelung sind spürbar. Überall gibt es etwas zu entdecken und zu bestaunen – seien es eingepresste Reliefs in den Akustikdämmplatten, blumenförmige Handlaufhalterungen oder das Zitat des Kreuzstiches in Dekors und Beschriftung. Das Motiv zieht sich als roter Faden durchs Haus.

Die drei historischen „Farben aus dem Dorf“ werden nicht nur einfach übernommen, sondern in ein Konzept für das neue Bildungszentrum übersetzt. Sie strukturieren die äußere Erscheinung und geben dem Haus eine wiedererkennbare Identität. Eine grün lasierte Holzfassade bildet ruhige Flächen. Über den Fenstern sitzen schützende „Wimpern“ mit roten Konsolen und gelben Untersichten, die zusammen mit den gelben Beschattungsbahnen starke Akzente im Ansichtsbild setzen.

Das Auge ist – von der Fülle an heute ungewohnter Ornamentik – gefordert, gleichzeitig verspürt man die Verankerung im regionalen Handwerksgut. Als erfrischende Neuinterpretation des Dekorreichtums der traditionellen Bauernhäuser entfaltet das Haus Einfallsreichtum und eine verblüffende Eigenständigkeit im Bauen der Gegenwart. (Jurytext Auszeichnung des Landes Tirol für Neues Bauen 2026)

DATENBLATT

Architektur: Pedevilla Architekten (Armin Pedevilla, Alexander Pedevilla)
Mitarbeit Architektur: Franziska Nuber, Johanna Herzog, Anna-Lena Bodendörfer, Roman Holzinger, Paula Thurow, Pia Engler
Bauherrschaft: Gemeinde Kössen
Tragwerksplanung: gbd ZT GmbH (Sigurd Flora, Markus Beck)
Mitarbeit Tragwerksplanung: Gerhard Baurenhas
Fotografie: Gustav Willeit

Geologie: PGI Privates Geotechnisches Institut GmbH
HLS, Brandschutz, KlimaHaus: Ingenieurbüro Pratzner Ges.m.b.H.
Elektro und Beleuchtung: ING-B Ingenieurbüro GmbH
Einrichtung: Pedevilla Architekten

Maßnahme: Neubau
Funktion: Bildung

Wettbewerb: 12/2021 - 08/2022
Planung: 09/2022 - 09/2023
Ausführung: 10/2023 - 08/2025

Grundstücksfläche: 17.399 m²
Bruttogeschossfläche: 5.856 m²
Nutzfläche: 4.016 m²
Bebaute Fläche: 1.795 m²
Umbauter Raum: 26.500 m³
Baukosten: 16,5 Mio EUR

NACHHALTIGKEIT

Das Projekt folgt einem Ansatz der Reduktion und Langlebigkeit, welcher für Pedevilla

Architekten sehr charakteristisch und elementar ist.

Zum Einsatz kommen für nahezu alle Oberflächen und Einbauten ausschließlich natürliche, regionale bis lokale Materialien, verwendet in möglichst roher Form.
Es ist ihnen erlaubt und sogar erwünscht natürlich zu altern und zu reifen. Eine Martina, die sich mit den Jahren des Betriebs des Bildungszentrums entwickeln wird wurde im Entwurf und der Auswahl der Materialien bereits mitgedacht.

Das Gebäude darf seine Spuren des Beleben aufzeigen und sich mit der Zeit in Haptik, Geruch und Farbgebung verändern und damit für Klein und Groß eine emotionale Verbindung zur Architektur und Natur schaffen.

Regionale Hölzer, mineralische Putze und Naturstein prägen die Oberflächen. Gepaart mit einem wohl durchdachten Farb- und Symbolkonzept schaffen eine behagliche, zeitlose Atmosphäre mit Bezug zur örtlichen Kultur und Tradition.

Die Material- und Gestaltungswahl ist Ausdruck einer Haltung: Nachhaltigkeit wird nicht als Modebegriff verstanden, sondern als gelebter Wert, der auf Regionalität, Ressourcenschonung und Langlebigkeit setzt.

Auch die Freiräume orientieren sich an diesem Prinzip. Naturnahe Gestaltung mit Baumstämmen, Findlingen, Kräutern und saisonal wechselnden Pflanzen stellt eine enge Beziehung zur Natur her. So entsteht ein pädagogisch wertvolles Umfeld, das Kindern die Zyklen der Jahreszeiten erlebbar macht und einen respektvollen Umgang mit der Umwelt fördert.

Heizwärmebedarf: 16,7 kWh/m²a (Energieausweis)
Endenergiebedarf: 44,4 kWh/m²a (Energieausweis)
Primärenergiebedarf: 72,4 kWh/m²a (Energieausweis)
Außeninduzierter Kühlbedarf: 9,3 kWh/m²a (Energieausweis)
Energiesysteme: Fernwärme, Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung, Photovoltaik
Materialwahl: Holzbau, Stahlbeton, Vermeidung von PVC für Fenster, Türen, Vermeidung von PVC im Innenausbau, Überwiegende Verwendung von HFKW-freien Dämmstoffen

RAUMPROGRAMM
Kindergrippe

Kindergarten
Hort
Volksschule
Mensa
Turnhalle

AUSFüHRENDE FIRMEN:

Baumeister: Ing. Hans Bodner; Brandschutzvorhang: Peneder Bau-Elemente GmbH; Bautischler Türen:Tischlerei Wieser Friedrich; Fenster: Freisinger Fensterbau; Betonfertigteile: Kurz Fertigteilbau; Estrich: Dengg Tasser Estrichtechnik; Verputz / Malerarbeiten/ Holzboden: decor GmbH/srl; Zimmerei: Zimmerei Exenberger; Bautischler; Dachdecker: Dagn Hermann GmbH; Innenverkleidungen, Turnsaal, Leibungsverkleidungen, Prallwand Turnsaal, WC-Trennwände: Suntinger + Wallner Tischlerei; Elektroinstallationen: ETG Gürtler GmbH; Sanitär: Opbacher; Küche/Bar: Lohberger Lechner; Lüftungsanlage: Trenkwalder GmbH; Aufzüge: Kone; Schlosser: Metallbau Freisinger; Bautischler Möbel: Tischlerei Oberressl; Schul- und Stellmöbel: Reiter Design GmbH; Einrichtung Stühle: Trewit GmbH; Textilien: Karl-Heinz Greisberger; Sonnenschutz: Ennemoser; Aussenanlagen: Eder Gartenarchitektur

PUBLIKATIONEN

Architekur Fachmagazin 03/2026
Angulus, Architektur im Alpenraum 01/2026
architektur aktuell 5/2026
AIT 5/2026

AUSZEICHNUNGEN

Auszeichnung des Landes Tirol für Neues Bauen 2026, Auszeichnung

WEITERE TEXTE

Bildungszentrum Kössen, aut. architektur und tirol, 07.09.2026

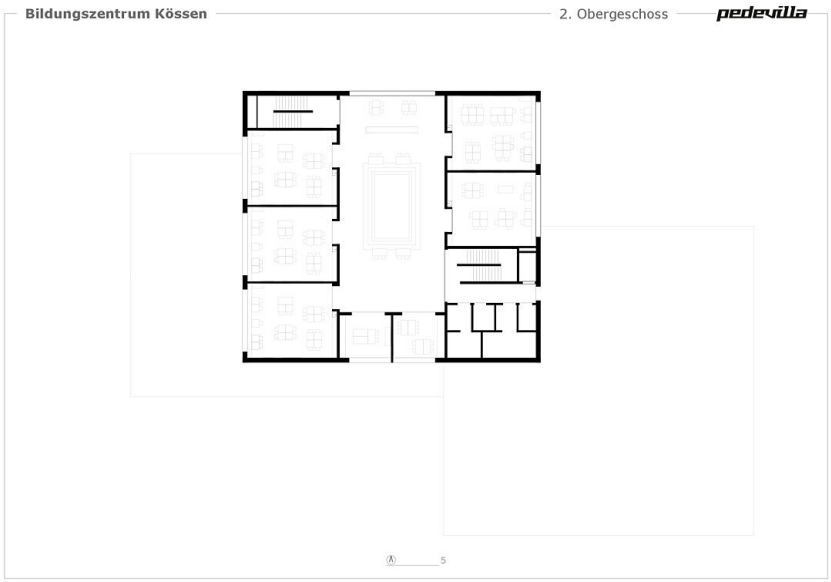
Bildungszentrum Kössen

Schwarzplan

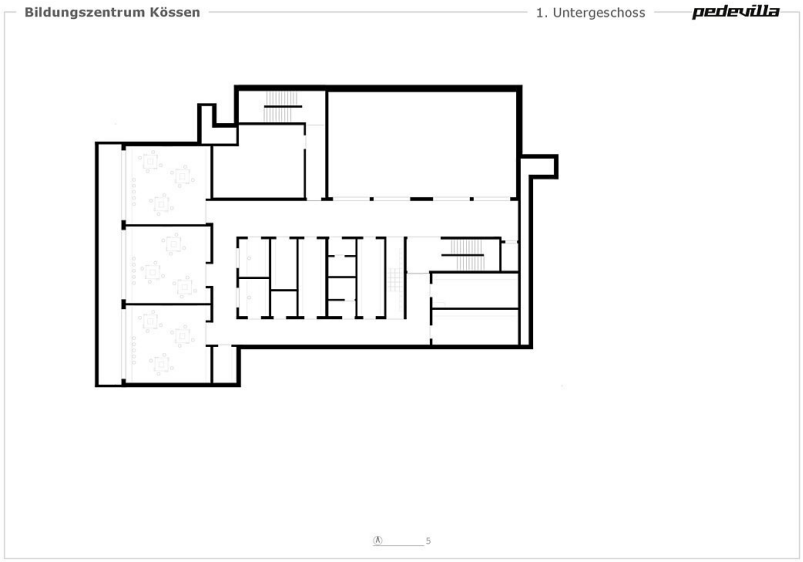
Grundriss EG

Grundriss OG1

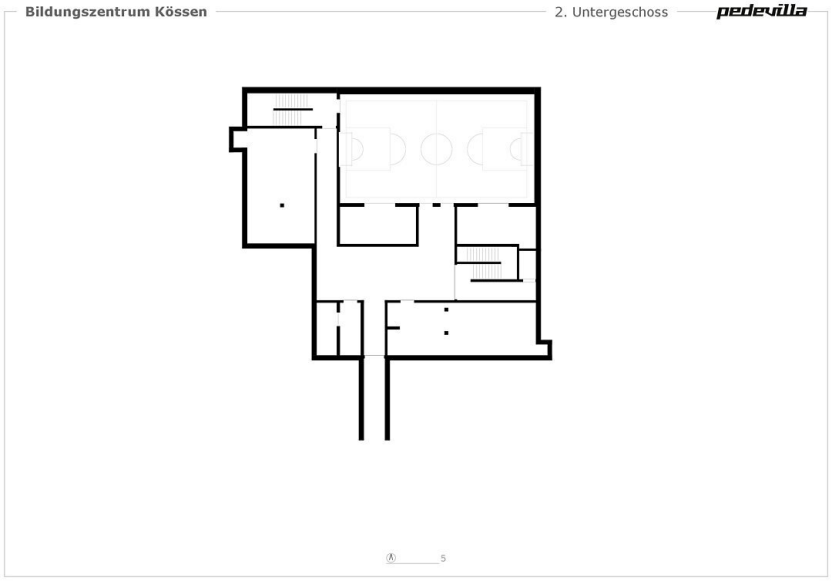
Bildungszentrum Kössen



Grundriss OG2



Grundriss UG1



Grundriss UG2